Neue Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **33 (1891)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Literatur.

Thierärztliches Arzneibuch für Studirende und prakticirende Thierärzte. II. Theil. Arzneimittellehre bearbeitet von Dr. C. Arnold und J. Tereg, Professoren an der thierärztl. Hochschule in Hannover, 1891. Verlag von Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin. Preis 6 Mark.

Von dem zweiten Theil des Arnoldschen Arzneibuches liegt die erste Hälfte: „Darstellung, Eigenschaften und Prüfung der Arzneimittel, bearbeitet von Dr. Arnold vor, in Form und äusserer Ausstattung genau dem ersten Theil (vgl. dieses Archiv Bd. XXXII, pag. 199) entsprechend. Eine erste Abtheilung des mit bekannter Kürze und Klarheit abgefassten Werkes umfasst die Besprechung der Droguen und der aus ihnen hergestellten Präparate, die nach ihrer Herkunft in pflanzliche und thierische getheilt werden.

In der zweiten Abtheilung werden die chemischen Präparate behandelt.

Bei jedem Arzneimittel werden Provenienz, Prüfung, Bestandtheile und Anwendung besprochen. Ein Register erleichtert das Nachschlagen. Der Anordnung des Materials liegt nicht die therapeutische Verwendung der Mittel, sondern mehr eine botanisch und chemische Gruppirung zu Grunde, was wohl wissenschaftlicher, aber für den Praktiker kaum vortheilhafter ist.

Bei knapper, präciser Darstellung behandelt das 300 Seiten starke Werk sämmtliche für den Thierarzt wichtigen Arzneimittel und zwar liegt demselben das neue deutsche Arzneibuch, III. Ausgabe zu Grunde. Aeltere, obsolete Mittel sind selbstverständlich ausgelassen.

Gewiss wird diese mehr compendiös gehaltene Arzneimittellehre den Praktikern eine willkommene Neuheit sein.

Z.

Thierärztliche Chirurgie für praktische Thierärzte und Studirende. Von L. Hoffmann, Professor und Vorstand der Kliniken an der k. thierärztlichen Hochschule in Stuttgart. Lieferungen 1. 2. und 3. Stuttgart 1891. Verlag von Schickhardt und Ebner. (Konrad Wittwer). Preis per Lieferung 4 Mark.

Das in Gross-Oktavform. erscheinende Werk ist nach dem beigelegten Inhaltsverzeichniss auf breiter Basis angelegt und wird in 9—10 Lieferungen à ca. 10 Bogen innerhalb des Jahres 1891 vollständig erscheinen. Weder Freund noch Feind alles Alten noch alles Neuen, bringt der Verfasser alles durch die Erfahrung Bewährte der seitherigen oder jetzt früheren Chirurgie, sowie aus der neuen Chirurgie alles, was nach seiner Erfahrung einen Vortheil bietet, in seinem Werke, beziehungsweise dessen erster Lieferung zur vollen Geltung. Das Werk wird in einen speziellen, zuerst behandelten, und in einen allgemeinen Theil getheilt. Nach dem Verfasser wird der spezielle Theil desshalb zuerst erscheinen, um sofort einen Einblick zu gewähren, in welcher Weise die eigentliche Praxis vorgetragen ist. In den drei bis jetzt erschienenen, 480 Seiten Raum einnehmenden Lieferungen finden sich abgehandelt die Krankheiten des Kopfes, eingetheilt in die Krankheiten des Schädels, der Stirne und deren Höhlen, des Vorder- und Hinterkiefers, des Maules, der Zunge, der Zähne, der Speichelorgane und der Augen. Sodann die verschiedenen, sehr zahlreichen Krankheiten des Halses. Hierauf folgen die Krankheiten am Thorax und zwar der Brustwand, der Sattel- und Geschirrdruckschäden, chirurgische Krankheiten der Lungen, des Herzens und des Herzbeutels, Operationen am Thorax und am Herz. Hieran schliessen sich die Krankheiten des Hinterleibes, und zwar die verschiedenen Brüche, mit welchem Gegenstande die dritte Lieferung schliesst. Bei jeder abgehandelten Krankheit findet sich in Kleindruck ein mehr oder weniger vollständiges Literaturverzeichniss vorangestellt. Zahlreiche, in den Text eingedruckte gelungene Figuren veranschaulichen sehr vortheilhaft den besprochenen Gegenstand. Druck, Papier und buchhändlerische

Ausstattung der bisherigen Lieferungen sind vorzüglich, und können wir das Werk den praktischen Thierärzten wie den Studirenden der Thierheilkunde bestens empfehlen. *Strebel.*

Ellenberger, Dr. W. **Vergleichende Physiologie der Haussäugethiere,** bearbeitet von Professor Dr. Bonnet in Würzburg, Dr. Edelmann in Dresden, Professor Dr. Ellenberger in Dresden, Professor Dr. Latschenberger in Wien, Professor Dr. Polansky in Wien, Professor Dr. Schindelka in Wien, Dozent Schlampp in München, Professor Dr. Sussdorf in Stuttgart, Professor Tereg in Hannover, 1890, Berlin bei Paul Parey. 877 Seiten. 33 Fr.

Nachdem L. Hermann sein grossartig durchgeführtes und epochemachendes Handbuch der allgemeinen und humanen Physiologie vor einiger Zeit vollendet hat, folgt bälder als man es noch vor kurzem hoffen durfte, dieses ebenfalls sehr bedeutende Handbuch, das nun speziell den Bedürfnissen der Thierheilkunde Rechnung trägt. Die Ellenbergersche Physiologie bildet mit dem Handbuch der Histologie desselben Verfassers ein organisches Ganzes, und die erste dieser Disziplinen wird zwei stattliche Bände füllen, von denen der bereits erschienene dem Stoffwechsel gewidmet ist. Der zweite Band soll noch in diesem Jahre herauskommen.

Anatomie und Physiologie sind stets die letzten Instanzen, bei denen der Praktiker sich die Antwort auf die schwierigsten Fragen der Klinik suchen muss, und für den denkenden Thierarzt ist eine gute Physiologie ein unentbehrlicher, fast täglich in Anspruch zu nehmender Rathgeber. Nun besitzen wir allerdings über diese Wissenschaft einige gute thierärztliche Bücher kleineren Umfanges, aber dennoch ist die Herausgabe des vorliegenden Werkes, an dem die bewährtesten Kräfte der deutschen Veterinärmedizin mitgewirkt haben, im wahren Sinne des Wortes ein glückliches Ereigniss, und wir freuen uns auf die Ankunft des zweiten Bandes. *G.*